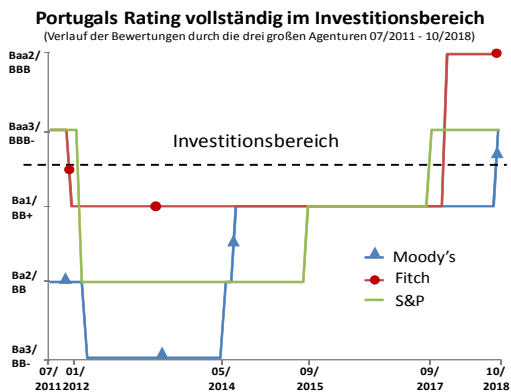


### Portugal erobert Investitionsstatus zurück

Die Ratingagentur Moody's hat am 12. Oktober 2018 die Kreditwürdigkeit Portugals in den Investitionsbereich hochgestuft (von Ba1 auf Baa3). Damit werden portugiesische Staatsanleihen erstmals seit Juli 2011 von allen drei großen Ratingagenturen nicht mehr als spekulative Investition bewertet. Moody's stellt einen nachhaltigen Abwärtstrend bei öffentlichen Defizit und Schulden fest und erwartet einen Rückgang der Staatsschuldenquote auf 116%/BIP bis 2021 (Prognose der Regierung: 107,3%/BIP). Zudem sei Portugal eines der Länder, die seit 2014 die höchsten Defizitrückgänge in der EU verzeichnet haben. Die EU-Vorgaben für die strukturelle Anpassung seien dabei übertroffen worden. Nach Ansicht der Agentur haben höhere Investitionen, die Neuausrichtung der Wirtschaft auf handelbare Güter und die verbesserte Stabilität von Politik und Bankensektor das Potenzialwachstum Portugals auf 1,5%/Jahr erhöht (mittleres Wachstum 2010 bis 2017: 0,3%).



### Zwei portugiesische Erfolgsbranchen

Schuhe und Textilien *Made in Portugal* stehen exemplarisch für den erfolgreichen Wandel der portugiesischen Wirtschaft hin zu höherer Produktivität, Produktinnovationen sowie stärkerer Außenorientierung. Von 2009 bis 2017 stiegen die Umsätze pro Beschäftigten in beiden traditionellen Branchen um jeweils 50%. In diesem Zeitraum verzeichnete der Textilsektor einen Umsatzzuwachs von 40% sowie 2017 mit über 5 Mrd. Euro ein Rekordniveau bei den Exporten (+50% im Vgl. zu 2009). Die Schuhhersteller setzten 2017 25% mehr um als 1994, obwohl die Produktion um 20% und die Mitarbeiterzahl um 40% unter dem damaligen Niveau lag. Der mittlere Verkaufspreis pro Paar verdreifachte sich und erreichte weltweit den zweithöchsten Wert hinter Italien (ca. 23 Euro).

### Web Summit bleibt in Lissabon

Europas größte Technologiekonferenz, der Web Summit, bleibt für weitere zehn Jahre in Lissabon, teilten Gründer Paddy Cosgrave und der portugiesische Premierminister Antonio Costa auf einer gemeinsamen Presskonferenz mit. Dies bringe Planungssicherheit für die Veranstalter und unterstreiche die Bedeutung des Landes als internationales Technologiezentrum. Ursprünglich waren hier drei Jahre geplant, nun hat sich Lissabon gegen mehr als 20 Bewerberstädte Europas durchgesetzt. Der diesjährige Web Summit findet vom 5. - 8. November in der Altis Arena und auf dem FIL-Gelände statt und rechnet mit über 70.000 Besuchern.

### Taste Portugal in München

Nach dem großen Zuspruch von „TASTE PORTUGAL“ im letzten Juni findet vom 15. - 17. November im FrischeParadies in der Münchener Zenettistraße erneut eine Verkostungsaktion portugiesischer Gourmetprodukte statt. Exklusive Weine, Olivenöle, Fischkonserven, Salze, Marmeladen, Honige, Süßwaren und Reis aus Portugal (in Form des Traditionsgerichts „Arroz de Marisco“ frisch zubereitet von Eventkoch Gabriel Arendt) stehen zur Verkostung und werden an speziellen Tischen direkt im Geschäft fachkundig präsentiert: Eine perfekte Möglichkeit, sich mit Authentizität und Qualität dieser Produkte aus Portugal vertraut zu machen.



### Alentejo-Weine in Berlin

Die Regionale Weinbaukommission Alentejo organisiert am 12.11.2018 in der Weinbar „Freundschaft“ (Mittelstr. 1, 10117 Berlin) exzellente Workshop-Tastings für Weinfachleute. Unter dem Motto „[Wines of Alentejo – Alles außer Mainstream](#)“ berichtet Caro Maurer (MW) von ihrer Reise durch diese ursprüngliche (Wein-) Region. Am Vormittag und am Nachmittag gibt es jeweils eine Präsentationsrunde. Davor und danach stehen auch feinste Olivenöle aus dem Alentejo zur Verkostung bereit. Anmeldungen und Platzreservierung von Sommeliers, Fachhändlern, Bloggern, Autoren und Journalisten bei „[Wine+Partners](#)“.

### Wege des Glaubens

Mit einer neuen Website speziell zum religiösen Tourismus stellt Turismo de Portugal unter dem Titel „[Caminhos da Fé](#)“ das Netzwerk der Pilgerwege vor. In der Startphase finden

Interessenten erste Informationen zu den Wegen nach Fátima *Caminho do Tejo* und *Caminho da Nazaré*, ebenso zu Marienaltären und zum jüdischen Erbe. Weitere

Inhalte, beispielsweise zu den Jakobswegen, aber auch zu einschlägigen Programmen touristischer Anbieter, werden sukzessive ergänzt. Die Informationen sind zurzeit in drei Sprachen abrufbar, geplant sind fünf weitere, darunter Deutsch.

